



## Damit kein Kind vergessen geht – mit vereinten Kräften. Bhutan: Ihre Projektpatenschaft.

### Liebe UNICEF Freunde

Die kürzlich durchgeführte Umfrage lässt aufhorchen: In Bhutan kommen mehr als 21 Prozent der Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zur Welt. **Wachsen diese Buben und Mädchen in armen Familien auf, ist die Gefahr gross, dass sie von Kinderrechten ausgeschlossen sind.** Gemeinsam mit Menschen wie Ihnen richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die vulnerablen Kinder in Bhutan: auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen; auf Buben und Mädchen, die unter harten Bedingungen in einfachen Klosterschulen aufwachsen; auf Kinder aus Familien, die am Rande der Gesellschaft leben. Sie alle haben das Recht auf Bildung, Schutz, sauberes Wasser, auf Zugang zu medizinischer Versorgung. Ein grosser Dank an alle Projektpatinnen und Projektpaten, die uns auf diesem Weg begleiten und uns helfen, diese Kinder wirksam zu unterstützen.

Unser gemeinsames Engagement war in dem von Covid-19 stark gezeichneten Land gerade in den letzten Monaten besonders wichtig. Bhutan hatte mit grossen Herausforderungen zu kämpfen, monatelange Lockdowns, massive Einschränkungen in der Mobilität, der Unterbruch wichtiger Lieferketten legten viele Bereiche des Landes lahm. Lockerungen konnte die Regierung erst im März 2022 erlassen. **Doch auch in den Krisenmonaten ging unsere Programmarbeit stetig weiter und konnte Fortschritte erzielen:** 25 Gesundheitsfachkräfte aus 13 Distrikten wurden in der Datenerfassung zum Ernährungszustand von Kindermönchen und Kindernonnen geschult. Weitere 24 Betreuer aus 17 Klosterschulen erhielten Trainings im Bereich sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene, wovon 895 Mönche und 42 Nonnen direkt profitieren. 143 Lehrpersonen bildeten sich im Modul «Inklusive Bildung» weiter, was 400 Kindern mit Behinderungen in elf Schulen zugute kommt.

Zudem gelang es, die Lernmöglichkeiten von 104 gehörlosen Kindern und Jugendlichen durch die Einführung und das Üben der Gebärdensprache deutlich zu verbessern. In der Drukgyel-Mittelschule in Paro, einer hochgelegenen Kleinstadt im Westen Bhutans, gelang ein bahnbrechender Schritt. Die Schule ist Teil des von UNICEF unterstützten nationalen Regierungsprogramms für besondere Bildungsbedürfnisse. **Hier haben gehörlose Studenten unter der Führung eines von UNICEF unterstützten Experten, Dr. Suksiri Danthanavanich, in den letzten Monaten die erste offizielle Gebärdensprache des Landes entwickelt.** Dazu haben sie die bereits in Bhutan verwendeten Gebärdenzeichen

*Die Kinderrechte gelten für alle Kinder – gerade auch für vulnerable Buben und Mädchen. Unser Fokus in Bhutan richtet sich auf besonders verletzte Kinder.*

kartiert, diese standardisiert und eine Grammatik erarbeitet.

Bis vor wenigen Jahren fehlten in Bhutan Schulen für gehörlose Kinder. Betroffene Buben und Mädchen mussten auf den Feldern mithelfen oder zu Hause Arbeiten verrichten. Dechen Tshering, Direktor der Drukgyel-Schule, war früher Geografielehrer, inzwischen hat auch er die Gebärdensprache gelernt. Tag für Tag erfährt er, wie sehr gehörlose Kinder sich mitteilen wollen. «Sie haben ihre eigene Sprache. Wir helfen ihnen, diese Sprache zu einer Landessprache zu machen, die alle Beteiligten nutzen können.» Aufgrund der Vielfalt der lokalen Sprachen Bhutans wird an der Drukgyel-Schule Gebärdensprache auf Englisch gelehrt, das heute neben Dzongkha die zweite offizielle Landessprache ist.

**Gemeinsam mit Menschen wie Ihnen setzen wir alles daran, jedem Kind in Bhutan den bestmöglichen Start ins Leben und die beste Entwicklung zu ermöglichen.** Unseren Fokus richten wir weiterhin auf besonders marginalisierte, verletzte Kinder. Sie sollen die Chance auf eine solide Schulbildung haben, sie sollen sicher und gesund aufwachsen können. Bitte helfen Sie uns, dass wir in den nächsten drei Jahren mit unserer Programmarbeit unter anderem 19 500 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen in (Kloster-)Schulen mit wichtigen Wasser-, Sanitär- und Hygienemassnahmen erreichen; dass 1000 Buben und Mädchen mit Behinderungen – darunter 200 gehörlose Kinder – Zugang zu einer hochwertigen inklusiven Bildung und die Chance zu einem unabhängigen Leben erhalten. Im Namen aller Kinder Bhutans und ihrer Familien danken wir Ihnen von Herzen.

Freundliche Grüsse  
UNICEF Schweiz und Liechtenstein



*K. Salmon*

**Kathrin Salmon**  
Leiterin Internationale Programme



© UNICEF/UN27201



© UNICEF/UN0580756/Dorji

Ein Schüler der 11. Klasse der Autsho Central School im Bezirk Lhuentse unterhält sich während einer Pause mit Freunden.

Danke für  
Ihre  
Spende.

→ **UNICEF** ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Seit mehr als 75 Jahren setzen wir uns weltweit für das Überleben und Wohlergehen von Kindern ein. [unicef.ch](https://www.unicef.ch)